

Sächsischer Informatikwettbewerb 2007/2008

Landeswettbewerb

Klasse 10

Theorielösung 45 Minuten



1. Um Druckpublikationen erstellen zu können, wird die Methode **DTP** verwendet.
Erklären Sie diesen Begriff. Nennen Sie 5 Regeln für DTP-Publikationen.

(3)

DTP = Desktop – Publishing, Erstellen von Publikationen am PC
Regeln:
Einfachheit
Erfolg
Konsistenz
Illustration
Planung, Kreativität, mehrspaltig arbeiten, Blocksatz, Wahl der Schriftarten, Schriftgrade für Fließtext und Überschriften usw.

2. Nennen Sie 3 Klassen des DTP.

(3)

Text
Grafik
Dokument

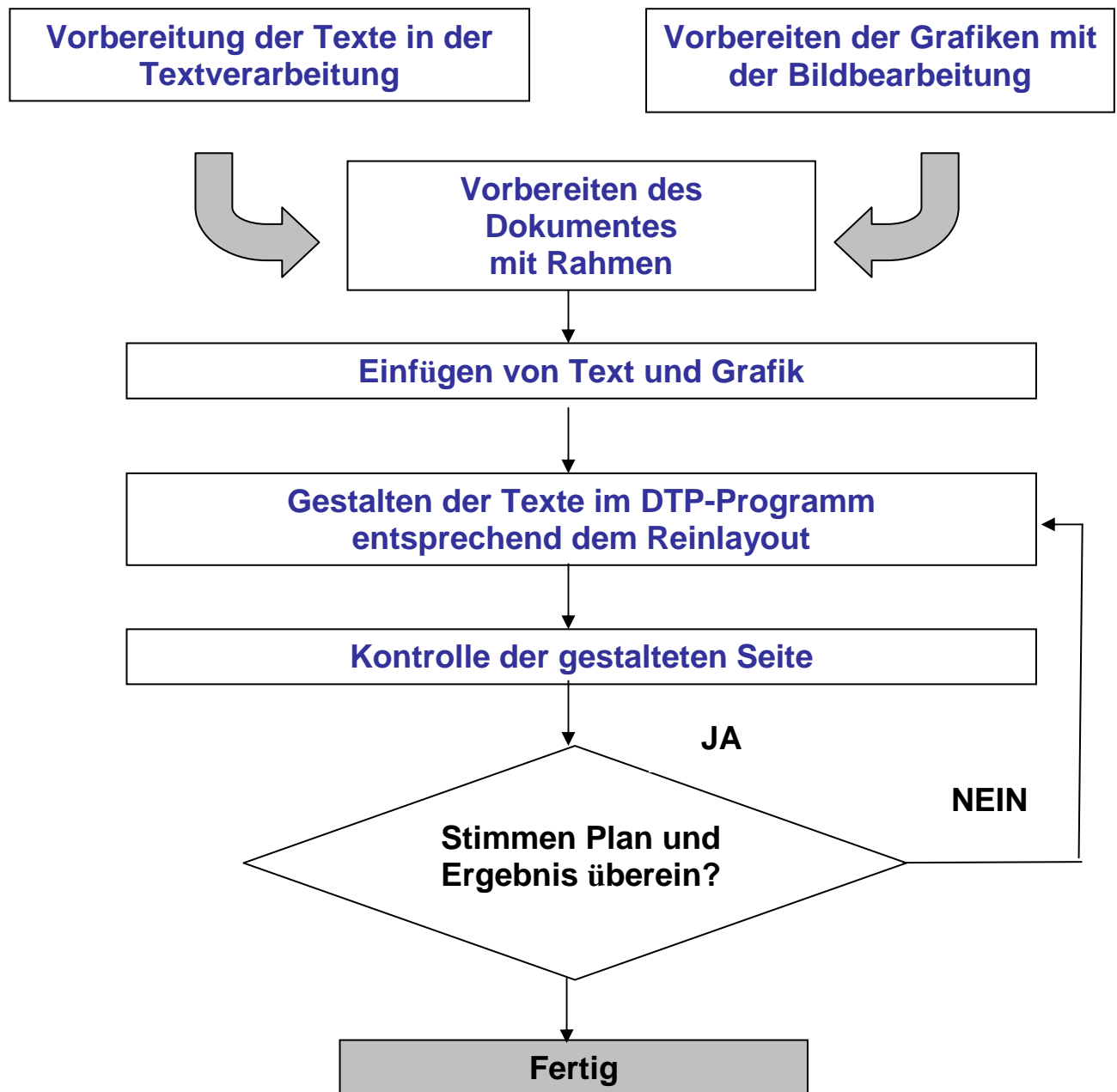
3. Die Planung ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für den Erfolg der späteren Druckpublikation. Dies geschieht meist durch das Führen eines **Pflichtenheftes**.
Nennen Sie wichtige Inhalte dieses Heftes.

(2)

• inhaltliche Schwerpunkte
• Nutzungsmöglichkeiten
• beabsichtigter Leistungsumfang
• Meilensteine bei der Erstellung

4. Vervollständigen Sie das Schema der Schrittfolge zum Erstellen einer Druckpublikation.

(3)



5. Durch Verknüpfen und Einbetten können Objekte in elektronische Publikationen eingefügt werden. Erklären Sie diese beiden Begriffe.

(2)

Verknüpfung	Verbindung zwischen einem Zielobjekt und einem Quellobjekt Quellobjekt wird nicht in das Zielobjekt eingefügt Ziel- und Quellobjekt bleiben in verschiedenen Dateien gespeichert
Einbettung	Verbindung zwischen Zielobjekt und der Kopie eines Quellobjektes Kopie des Quellobjektes wird in Zielobjekt eingefügt Ziel- und Quellobjekt sind in der Zielformatdatei gemeinsam gespeichert

6. Verknüpfungen und Einbettungen haben sowohl Vorteile als auch Nachteile. Vervollständigen Sie folgende Tabelle.

(5)

	Verknüpfung	Einbettung
Aktualisierung der Informationen	Aktualisierung nur im Quellobjekt erforderlich Datenübernahme automatisch	jede Einbettung muss einzeln aktualisiert werden
Verwendung des Quellobjektes	Quellobjekt muss mit jedem Zielobjekt verknüpft werden Quelldatei darf nicht gelöscht werden Quellobjekt kann mit mehreren Zielobjekten verknüpft werden	Quellobjekt muss in jedes Zielobjekt eingebettet werden Quelldatei kann gelöscht werden
Größe der Zielformatdatei	klein, da Quellobjekt nicht mit Zielformatdatei gespeichert	Zielformatdatei groß, da Quellobjekt mit Zielobjekt gemeinsam gespeichert
Anzahl der Dateien	2 Dateien – Zielformatdatei und Quelldatei	eine Zielformatdatei
Datentransport	Ziel- und Quelldatei müssen gespeichert sein und beim Datenaustausch gemeinsam weitergegeben werden Einhaltung der Pfade der Quelldatei	große Datei – jedoch bei heutigen Speichermedien kein Problem

7a. Was ist ein **Serienbrief**? Kreuzen Sie an.

(1,5)

Unterschiedliche Texte werden an einen Adressaten verschickt.
In jedem ausgedruckten Brief werden individuelle Angaben des Empfängers (Name, Adresse, Wohnort usw.) aus einer Datenbank automatisch eingefügt.
Das Einfügen der Daten erledigen Feldnamen im Text.
Feldnamen werden auch Formatierungszeichen genannt.
Feldnamen stellen die Verbindung zwischen Datenbank und Text dar.

7b. Nennen Sie **drei** typische Anwendungen für Serienbriefe in der Praxis.

(1,5)

Werbepost
Mahnungen
Rechnungen, Zeugnisse usw.

8. Ergänzen Sie das Schema über Schrittfolge bei der Erstellung eines Serienbriefes.

(3)

